

- (Buchhändler), Julius Brandt (Kaufmann), Conrad Reuter (Bankiergeschäft), Richard Schilbach (Kaufmann), Oskar Willing (Kaufmann).
- Ober-Tertia: Ernst Altmann (Gymnasium in Sangerhausen), Ernst Knorre (Forstfach), Paul Brandt (Gymnasium in Dessau), Wilhelm Walkhoff (Seedienst).
- Unter-Tertia: Werner v. Alvensleben (Klosterschule in Rofsleben), Burghard von Veltheim (Kadettenschule in Plön), Albert Walzberg (Privatunterricht), Georg Nette (Klosterschule Ifeld), Paul Steinmüller (Gymnasium in Aschersleben), Willy Giebner (Karls-Realgymnasium).
- Quarta: Walter Coqui (Gymnasium zu Dessau), Heinrich Brockmann (Gymnasium in Magdeburg).
- Quinta: Hermann Brocke (Karls-Realgymnasium), Hans Mahrenholz (Gymnasium in Magdeburg), Georg Göppel (landwirtschaftliche Schule in Helmstedt), Karl Reisner (Kadettenanstalt in Bensberg), Friedrich Schönemann (Real-Gymnasium in Dessau).

V. Vermehrung des Lehrapparats.

A. Bibliothek.

1. Lehrer-Bibliothek.

a) Durch Schenkung:

- Vom Primaner Riecke: Altertümer und Sehenswürdigkeiten des Stifts Quedlinburg.
- Vom Berichterstatter: Mitteilungen des Vereins für Anhaltische Geschichte und Altertumskunde III, 4—9; IV; V, 1—5. Statistisches Jahrbuch für das Herzogtum Anhalt 5.
- Vom Gymnasium zu Wernigerode: Festschrift des Gymnasiums zu Wernigerode zum 22. August 1888.

b) Durch Ankauf:

- Die Fortsetzung folgender Zeitschriften und Werke: Berliner Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Fleckeisen-Masius, Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Andresen-Heller, Wochenschrift für klassische Philologie. Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. Zarncke, litterarisches Centralblatt. Fresenius, deutsche Litteraturzeitung. Aly, Blätter für höheres Schulwesen. Frick-Meier, Lehrproben. Kiefsling und von Wilamowitz-Möllendorf, philologische Untersuchungen. Klofs-Bier, neue Jahrbücher für Turnkunst. Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Krebs, Humboldt. Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in den Provinzen des Königreichs Preußen. Hinrichs, Bücherkatalog. Grimm, Wörterbuch. Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen. Ranko, Weltgeschichte. Jahresberichte der Geschichtswissenschaft. Mommsen, römisches Staatsrecht. Reisig, Vorlesungen über lateinische Sprachwissenschaft. Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte. Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit. Gerber u. Graef, lexicon Taciteum. Krieg, praktische Physik. Kirchhoff, unser Wissen von

der Erde. Hermann, Lehrbuch der griechischen Antiquitäten. Janssen, Geschichte des deutschen Volkes.

Ausserdem: Heinrich, deutsche Grammatik für die österreichischen Gymnasien. Bardey, Aufgabensammlung. Reidt, die Elemente der Mathematik. Meutzner, Lehrbuch der Physik. Livius, ab urbe condita ed. Weissenborn 4. und 5. Teil. Gidionsen, Vorlagen zu lateinischen Stilübungen. Keller, Tiere des klassischen Altertums. Scholia in Sophoclem von Elmsley. Müller, Geschichte der Theorie der Kunst. Zimmermann, über die Einsamkeit. Schöll, gründlicher Unterricht über die Tetralogie des attischen Theaters. Baumgart, Aristoteles, Lessing und Goethe. Hense, Studien zu Sophocles. Immermann, über den rasenden Ajax. Platner, über die Idee der Gerechtigkeit in Aeschylus und Sophocles. Susemihl, die genetische Entwicklung der platonischen Philosophie. Baumgart, Pathos und Pathema. Spengel, Aristoteles' Poetik. Arnold, Sophocleische Rettungen. Programm des deutschen Staats-Gymnasiums in Olmütz. Osann, über des Sophocles Ajax. Bernays, zwei Abhandlungen über die Aristotelische Theorie des Dramas. Schlegel, die tragische Ironie bei Sophocles. Aristoteles, Politica v. Susemihl. Schmidt, die Ethik der alten Griechen. Graf Yorck von Wartenburg, die Katharsis des Aristoteles. Abeken, die tragische Lösung im Philoctet des Sophocles. Wolf, philologisches Vademecum. Holub, Sophocles. Sophocles' Ajax von Schneidewin-Nauck. Sophocles' Antigone von Schneidewin-Nauck. Schütz, Sophocles-Studien. Köchly, über Sophocles Antigone. Geyer, Studien über tragische Kunst. Reinkens, Aristoteles über Kunst. Köstlin, Geschichte der Ethik. Dehlen, die Tragödie des Aristoteles. Manns, die Lehre des Aristoteles. Bullinger, der endlich entdeckte Schlüssel zum Verständnis der Katharsis. Döring, die Kunstlehre des Aristoteles. Laas, der deutsche Unterricht. Hamacher, Studien zu Sophocles. T. Mommsen, die Kunst des Uebersetzens. Cosack, Materialien zur Hamburg. Dramaturgie. Genthe, index commentationum Sophoclearum. Schuster, Lehrbuch der Poetik. Schröter u. Thiele, Lessings Hamburg. Dramaturgie. Günther, Zeugnisse und Proteste. Duboc, die Tragik vom Standpunkte des Optimismus. Teichmüller, Aristotelische Forschungen. Susemihl, Aristoteles über die Dichtkunst. Gröber, Grundrifs der romanischen Philologie. Höfer, die Varusschlacht. Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. Ellendt, Katalog für die Schülerbibliotheken höherer Lehranstalten. Lüben und Nacke, Einführung in die deutsche Litteratur. Empiricus, Schulstreit und Schulreform. Spengel, Aristotelische Studien. Fischer, Iphigenie. Nägelsbach, Stilistik. Krebs-Schmalz, Antibarbarus. Menge-Preufs, lexicon Caesarianum. Reidt, Anleitung zum mathematischen Unterricht. Reidt, planimetrische Aufgaben. Kluge, von Luther — Lessing. Lyon, synonymisches Handwörterbuch der deutschen Sprache. Merkbuch, Altertümer auszugraben und aufzubewahren. Langl, griechische Götter- und Helden gestalten. Schiller, über die pädagogische Vorbildung. Kluge, zur Entstehungsgeschichte der Ilias. Wagener, Hauptschwierigkeiten der lateinischen Formenlehre. Knoke, die Kriegszüge des Germanicus; Nachtrag. Springer, Grundzüge der Kunstgeschichte. Gemoll, das Gymnasium. Zorn, für das humanistische Gymnasium. Kunzemüller, die Reform unseres höheren Schulwesens. Livius, ab urbe condita von Luchs. Miller, die Peutingersche Tafel. Brunn, Geschichte der griechischen Künstler. Stühlen, deutsche Feierklänge. Horatius von Kiefsling. Flach, der Hellenismus der Zukunft. Viotor, der Sprachunterricht muß umkehren. Hirzel, über die Stellung der klassischen Philologie i. d. Gegenwart. Kotelmann, Zeitschrift für Schulgesundheitspflege.

2. Schüler-Bibliothek.

Die Klassenbibliotheken von I.—IIb. (incl.) sind von Ostern ab zu einer Bibliothek vereinigt worden; die Bücher, die früher der Sexta gehörten, sind der Klassenbibliothek der Quinta überwiesen worden. Die Aufsicht über sämtliche Schülerbibliotheken führt Herr Oberlehrer Jahn, der zugleich die Bibliothek der oberen Klassen verwaltet. Die Ausgabe der Bücher in den anderen Klassen besorgen die Herren Ordinarien, und zwar in IIIa.: Herr Oberlehrer Cramer, in IIIb.: Herr Gymnasiallehrer Merklein, in IV.: Herr Gymnasiallehrer Fiedler, in V.: Herr Gymnasiallehrer Nindel. Für die oberen Klassen, sowie für die mittleren und unteren Klassen sind besondere Bibliotheksordnungen festgestellt worden.

A. Bibliotheksordnung für I.—IIb.

- 1) Die Bibliothek ist wöchentlich einmal geöffnet; die betreffende Stunde wird beim Beginne des Semesters festgesetzt.
- 2) Bücher werden nur gegen Abgabe eines Ausleihezettels verabfolgt; dieser muß vorschriftsmäßig ausgefüllt und dem Ordinarius zur Unterschrift vorgelegt sein.
- 3) Es ist dem Schüler gestattet, auf einem Ausleihezettel die Titel von drei verschiedenen Büchern aufzuschreiben, jedoch erhält er in der Regel nur ein Buch auf einmal.
- 4) Spätestens drei Wochen nach dem Empfange hat jeder Schüler das entliehene Buch zurückzugeben; vor Ablieferung des bereits entliehenen Buches erhält derselbe in der Regel kein neues.
- 5) Niemand darf ein geliehenes Buch an einen anderen verleihen.
- 6) Für den etwaigen Verlust eines Buches hat der Entleiher Schadenersatz zu leisten; für mutwillige Beschädigungen des Buches bleibt der letzte Empfänger verantwortlich.

B. Bibliotheksordnung für IIIa.—V.

- 1) Der für die Verwaltung der Bibliothek verantwortliche Bibliothekar ist der Ordinarius der Klasse.
- 2) Ausgabe und Rückgabe der Bücher erfolgt wöchentlich einmal; Tag und Stunde wird beim Beginn des Semesters festgesetzt.
- 3) Kein Schüler erhält mehr als einen Band auf einmal.
- 4) Spätestens vierzehn Tage nach dem Empfange hat jeder Schüler das entliehene Buch zurückzugeben. Erst nach Ablieferung des bereits entliehenen Buches erhält der Schüler ein neues.
- 5) und 6) wie unter A.

Die Bibliotheken erhielten folgenden Zuwachs:

a) durch Ankauf:

Prima — Unter-Sekunda: Klee, die deutschen Heldensagen. — Roth, Römische Geschichte nach den Quellen erzählt. 2 Bde. — Hagemann a) Lessings Emilia Galotti. b) Goethes Iphigenie auf Tauris. c) Was ist Charakter? — Menge, Einführung in die antike Kunst mit Atlas. — Simrock, Rheinsageu. — Brand, Allzeit getreu. — Kügelgen, Jugenderinnerungen eines alten Mannes. — Droysen, das Leben des Feldmarschalls Grafen York von Wartenburg. — Jaeger, Geschichte der neueren Zeit. — Trümpelmann, Luther und seine Zeit. — Herrig, Luther, ein kirchliches Festspiel.

- Tertia A.:** Russ, Meine Freunde, Schilderungen aus der Tierwelt. — Vogel, Germania. 2 Bde. — Schwab, die schönsten Sagen des klassischen Altertums. — Schwab, Deutsche Volksbücher. — Hauff, Märchen. — Rogge, Friedrich III. — Kuntzemüller, Kaiser Wilhelm II.
- Tertia B.:** Stoll, die Helden Griechenlands. — Stoll, die Helden Roms. — Otto, der große König und sein Rekrut. — Hauff, Märchen. — Baessler, a) die Rolandssage b) die Alexandersage. c) die Frithjofsage. d) Gudrun. e) der Nibelungen Not. — Wohlthat, Eine Reichsacht unter Kaiser Sigismund. — Thomas, Kaiser Wilhelm II.
- Quarta:** Hahn, a) Zieten. b) Friedrich der Große. — Horn, das Erdbeben von Lissabon. — Würdig, der alte Dessauer. — Hertzberg, die Geschichte der Perserkriege nach den Quellen erzählt. — Horn, Prinz Eugen. — Horn, Eroberung von Algier. — Willmann a) Lesebuch aus Herodot. b) Lesebuch aus Homer. — Loos, Lesebuch aus Livius. — Kuehn, Seidlitz. — Schmidt, Hermann und Thusnelda. — Baron, König und Kronprinz. — Unser Kaiserpaar.
- Quinta:** Schmidt, Reineke Fuchs. — Nieritz a) der Schmied von Ruhla. b) der König und der Müller. — Schmidt a) Friedrich der Große. b) der Köhler und die Prinzen. — Hoffmann a) das wahre Glück. b) René. c) Ehre Vater und Mutter. — Lausch, Heitere Ferientage. — Hebel, Schatzkästlein. — Tobler, die Haustiere und ihr Nutzen. — Horn a) Blücher. b) Blüchers Schützling. c) der Leibhusar. — Hahn, Zieten.

b) durch Geschenke:

Luther-Woche in Bernburg 9.—11. November 1883. 2 Exempl. (I.—IIb.) — Dasselbe (IIIa.). — Dittmar, Brandenburg-preussische Geschichte seit 1648 (IIIa.). — Maurer, der deutsch-französische Krieg 1870/71. (Geschenk der Verlagsbuchhandlung von E. Crusius. Kaiserslautern und Leipzig 1889) (I.—IIb.).

3. Unterstützungs-Bibliothek.

Die Unterstützungsbibliothek, deren Einrichtung mein Amtsvorgänger bereits in Aussicht genommen hatte, und die den Zweck verfolgt, unbemittelten Schülern die Beschaffung der Schulbücher zu erleichtern, ist im Laufe des Sommersemesters ins Leben getreten. Nachdem die Verlagsbuchhandlung von B. G. Teubner der Anstalt bereits früher eine größere Anzahl griechischer und lateinischer Klassiker als Geschenk übersandt hatte, haben auch die anderen Verlagsbuchhandlungen, deren Bücher am Gymnasium eingeführt sind, auf bezügliche Anfragen mit dankenswerter Bereitwilligkeit Freiemplare der Bibliothek überwiesen. Die Leitung hat Oberlehrer Cramer übernommen. Gegenwärtig hat dieselbe einen Bestand von 315 Büchern.

B. Karten und Bildwerke.

Asia minor antiqua von Kiepert. Latium vetus von Kiepert. Seemann, Kunsthistorische Bilderbogen, Ergänzungstafeln und antike Polychromie. Der Sternenhimmel, angefertigt von Klippel & Paasche, erschienen b. Klodt, Frankf. a./M. Oesterreich-Ungarn, polit. Schul-Wandkarte von R. Kiepert. Frankreich, polit. Schul-Wandkarte von R. Kiepert.

C. Naturbeschreibung.

a) Geschenke:

Otus brachyotus vom Unter-Tertianer Sommer.
Fringilla montium vom Unter-Tertianer Kälber.

Anas querquedula von Herrn Amtmann Haberland-Dröbel.

Mehrere Quarzdrusen vom Ober-Tertianer Wieske.

Perdix coturnix vom Quintaner Schräber.

b) Durch Ankauf:

6 Insekten-Metamorphosen in Holzkasten mit Glasdeckeln v. Winneguth: Ocnaria dispar. — Cheimatobia brumata. — Saperda carcharias. — Ephemera vulgata. — Nepa cinerea. — Phryganea grandis.

4 Stück Pilznachbildungen (Agaricus campestris. Agaricus muscaria. Morchella conica. Tuber aestivum).

D. Musik.

C. Hofbauer, Stimmen zu „Bergpsalm für Männerchor“. — Wagner, Stimmen zu „das Liebesmahl der Apostel“.

E. Zeichnen.

Landschaftsstudien von Schirmer und Vollweider. 4 Hefte.

F. Turnen.

Ein Gummiball mit Lederbezug. Ein Ruck mit 4 Fächern. Außerdem wurde für die Turnhalle ein Bild Kaiser Wilhelm II. angeschafft. —

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

- 1) Die Zinsen des Luckenbach'schen Stipendiums (10 M. p. a.); dieselben erhielt der Unter-Tertianer Fritz Dübel.
- 2) Die Franke-Stiftung. Das Vermögen derselben besteht in Wertpapieren (4% preufs. konsol. Staatsanleihe) im Nominalwert von 2100 M. und einer Einlage bei der hiesigen Sparkasse in der Höhe von 201 M. 32 Pf. Gegenwärtiger Bestand: 2301 M. 32 Pf. Aus der Stiftung erhielt der Sextaner Friedrich Schönemann 40 M.
- 3) Der Unterstützungsfonds besitzt an Wertpapieren (4% preufs. konsol. Staatsanl.): 1200 M. (Nominalwert) und hat bei der hiesigen Sparkasse angelegt 112 M. 55 Pf. (davon 70 M. 50 Pf. aus der Aufführung der Glocke, s. o.). Gegenwärtiger Bestand: 1312 M. 55 Pf. Aus dem Unterstützungsfonds erhielt der Quintaner Hugo Nindel 20 M.
- 4) Der Prämienfonds ist im Februar 1889 gegründet worden, indem aus dem Ertrage der obengenannten musikalischen Aufführung 100 M. für denselben abgezweigt wurden. Aus diesem Fonds, der in Zukunft vergrößert werden wird, sollen für Schüler, die sich durch Fleiß und gutes Betragen ihren Lehrern besonders empfohlen haben, Bücher beschafft werden, die denselben am Ende des Schuljahres überreicht werden.
- 5) Ueber die Unterstützungsbibliothek s. o.